



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

19/SN-115/ME
D R I N G E

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
W i e n I

Betreff	GESETZENTWURF
Z'	28 - GE 9 88
Datum:	- 1. APR. 1988
Verteilt	5. April 1988 <i>Holl</i>

W. W. W. W.

Wien, am 1988 03 31

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter/Klappe

16.646/02-I/10/88

Dr.Hason/5047

Betreff:

Novelle zum Bundesgesetz über technische
Studienrichtungen;
Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienst
vom 13.Mai 1976, GZl. 600.614/3-VI/2/76, beehrt sich das Bundes-
ministerium für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Aus-
fertigungen der ho.Stellungnahme zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Hason

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW
 A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das
 Bundesministerium für
 Wissenschaft und Forschung

Minoritenplatz 5
 1014 W i e n

Wien, am 1988 03 31

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl
 Ihre Nachricht vom
 71 736/2-15/88

Unsere Geschäftszahl
 16.646/02-1/10/88

Sachbearbeiter/Klappe
 Dr.Hason/5047

Betreff:

Novelle zum Bundesgesetz über technische
 Studienrichtungen;
 Begutachtungsverfahren

Bezugnehmend auf die Aussendung vom 22. Februar 1988 betreffend
 eine Novelle zum Bundesgesetz über technische Studienrichtungen
 gibt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft folgende
 Stellungnahme ab:

Gegen die Novelle zum Bundesgesetz über technische Studienrich-
 tungen besteht kein prinzipieller Einwand, es darf jedoch folgende
 Anregung gemacht werden:

Sowohl im Umweltschutz als auch im Bereich der Betriebs-, Rechts-
 und Wirtschaftswissenschaft wird die Notwendigkeit für das Wissen
 um diesbezügliche Querverbindungen immer dringlicher. Es wird daher
 vorgeschlagen, für das Aufbaustudium Technischer Umweltschutz
 auch ökonomische Grundlagen, für die Aufbaustudien Betriebs-, Rechts-
 und Wirtschaftswissenschaften ökologische Grundlagen als Prüfungs-
 fächer aufzunehmen.

Dem do.Wunsch gemäß wurden 25 Ausfertigungen der ho.Stellung-
 nahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Für den Bundesminister:

Für die Richtigkeit
 der Ausfertigung:

Dr. Küllinger

Deutscher

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!